

# Ornitho.at News

## Neue Wintergäste?

Vor dem Hintergrund des Klimawandels sind Änderungen der Brut-, Zug- und Winterareale verschiedener Vogelarten immer wieder Gegenstand der Diskussion. Der Datenschatz auf ornitho.at bietet dahingehend gute Auswertungsmöglichkeiten, wenn auch der dort vorliegende Betrachtungszeitraum für die Darstellung solcher Veränderungen noch eher kurz ist.

Milde Winter wie der vergangene könnten z. B. die zunehmende Überwinterung von Kurzstreckenziehern begünstigen. Der Dezember 2019 zählt zu den 15 wärmsten der Messgeschichte, die Niederschlagsmengen lagen nur regional über dem Durchschnitt, zumeist aber darunter. Der Jänner 2020 war mild, sonnenstundenreich und besonders arm an Niederschlägen (Quelle ZAMG).

Für einige dieser Kurzstreckenzieher haben wir uns mit Hilfe einer SOWM-Analyse das

Hochwinterauftreten der letzten fünf Jahre im Vergleich zum Winter 2019/20 näher angesehen. Hinter **SOWM** verbirgt sich die österreichweite Individuensumme aller **Orts-Wochen-Maxima**. Dabei wird zunächst für jeden Ort (Rasterfelder von 1 x 1 geo-

grafischen Minuten 1,25 x 1,85 km – und für den Zeitraum einer Woche jene Beobachtung mit der größten Individuenzahl ausgewählt (Maximum). Diese werden für ganz Österreich summiert (Summe). Diese Berechnung verringert den Effekt von Mehrfachmeldungen derselben Vögel, kann aber zu einer Unterschätzung der Individuenzahlen führen. Generell muss man beachten, dass insgesamt wahrscheinlich mehr Vögel in Österreich anwesend waren als durch die Abbildungen gezeigt wird; die Auswertemethode liefert jedoch eine recht verlässliche Information über die Muster des Auftretens.

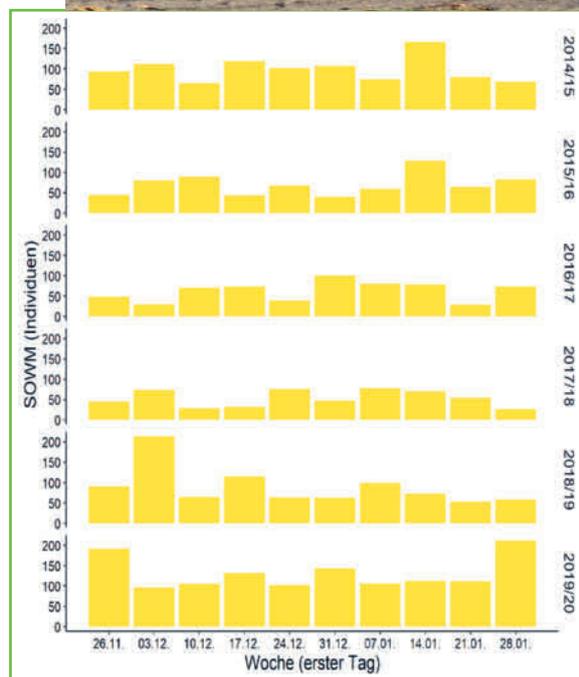
Der **Hausrotschwanz** gilt schon länger als Kandidat für Überwinterungen bei uns. Dies lässt sich – bei einer geringen Individuenzahl – durch die Auswertung auch belegen. Tatsächlich scheint auch der vergangene Winter die Regelmäßigkeit des Phänomens – mit einer etwas höheren Anzahl an Meldungen als die Winter davor – zu bestätigen. Die Beobachtungen verteilen sich vor allem auf die großen Niederungen mit 90 % der Meldungen unter 500 m Seehöhe: Wiener Becken, Murtal, Klagenfurter Becken, Donautal, Inn- und Rheintal. Einige Meldungen reichen aber bis in den Montanbereich, etwa 1 Ind. östlich Aigen im Ennstal, am 18.1.20 in 1185 m Seehöhe (K. Krimberger). Fast durchwegs wurden 1(-3) Individuen notiert, eine Meldung vom 9.1.20 mit 5 Vögeln in Salzburg (Bischofswald) sticht heraus (H. Ruhdorfer).

Bei der **Bachstelze** zeigt die Auswertung für den vergangenen Winter klar höhere Zahlen als in den Jahren davor. Lediglich der Winter 2014/15 zeigt ein ähnlich starkes Auftreten. Die räumliche Verteilung stellt sich ähnlich wie bei der vorigen Art dar, wenn auch die Beobachtungen mehr an Gewässer gebunden erscheinen. Knapp 60 % aller Meldungen (n = 442) liegen in der Höhenstufe zwischen 250 und 499 m. Regelmäßig werden auch mehr als ein Individuum gemeldet, v.a. der Mündungsbereich der Bregenzer Ach in den Bodensee fällt mit



Bachstelze

Foto: B. Schütz



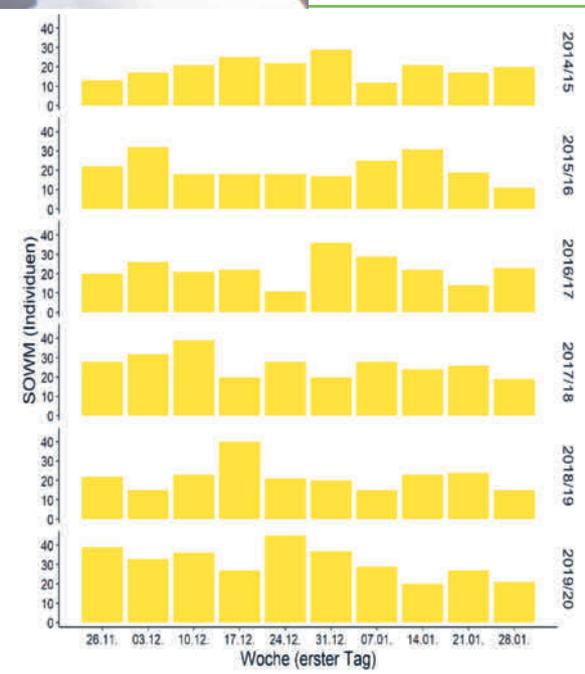
Meldungen von einem Schlafplatz mit bis zu 50 Ind. am 29.1.20 (K.-H. Krainer) auf.

Beim zur Bildung großer Schwärme neigenden **Star** fällt die Zahl der Wintermeldungen zwar im Vergleich zu Hausrotschwanz und Bachstelze deutlich geringer aus, doch können die Individuensummen vereinzelt wesentlich höher liegen. Das zeigte sich z. B. im Winter 2017/18, als am 2.12.2017 ca. 5000 Ind. an einem Schlafplatz bei Mönchhof (R. & R. Probst) beobachtet wurden. Der letzte Winter 2019/20 fällt ungeachtet der milden Witterung allerdings kaum durch außergewöhnliche große Ansammlungen auf, max. 300 Vögel wurden am 29.1.20 bei Guntramsdorf/NÖ gesehen (C. Schlosser), die vielleicht schon rückkehrenden Vögeln zuzurechnen sind. Räumlich verteilen sich die Beobachtungen vor allem auf das Wiener Becken und die Neusiedler See-Region, aber auch das



Hausrotschwanz

Foto: M. Marggut



Star

Foto: R. Wolf

westliche Oberösterreich und das Klagenfurter Becken; ein Auftretensmuster, das sich

nicht konstant über die Jahre zeigt, sieht man von einem regelmäßigen Wintervorkommen im Nordburgenland ab.

Bei der **Mönchsgrasmücke** hat sich am prinzipiellen Status als „Sommervogel“ nichts grundlegend geändert, doch zeigt sich, wie auch in jüngsten Faunenwerken angedeutet (Avifauna Steiermark), ein vermehrtes Auftreten im Winter, bei allerdings sehr geringer Fallzahl und nicht durchgängiger Anwesenheit. Allerdings lassen die (nur eingeschränkt überprüfbareren) Ergebnisse der Stunde der Wintervögel, die alljährlich in der ersten Jännerdekade durchgeführt wird, doch ein häufigeres Wintervorkommen erkennen. Dies dürfte mit der gezielten Erfassung an Futterquellen im Zusammenhang stehen. In der Auswertung schwanken die Zahlen ohne erkennbaren Trend, auch der vergangene milde Winter sticht nicht besonders hervor.

Ähnlich wie bei der Mönchsgrasmücke ist das Winterauftreten des **Zilpzalps** noch wenig ausgeprägt, wenn auch die Zahl der Fälle geringfügig höher liegt. Im letzten Winter 2019/20 gab es aber im Gegensatz zu den Vorjahren keinen Rückgang der Meldungen bis zum Jahreswechsel. Dies könnte mit dem Ausbleiben



Zilpzalp

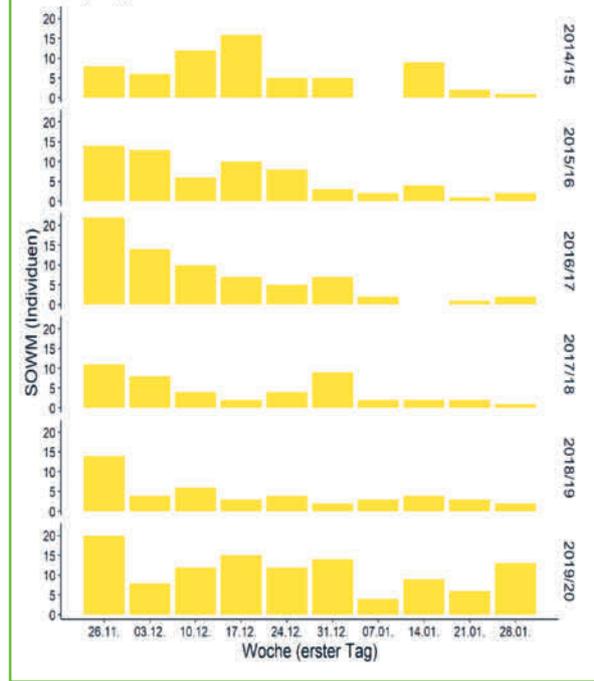
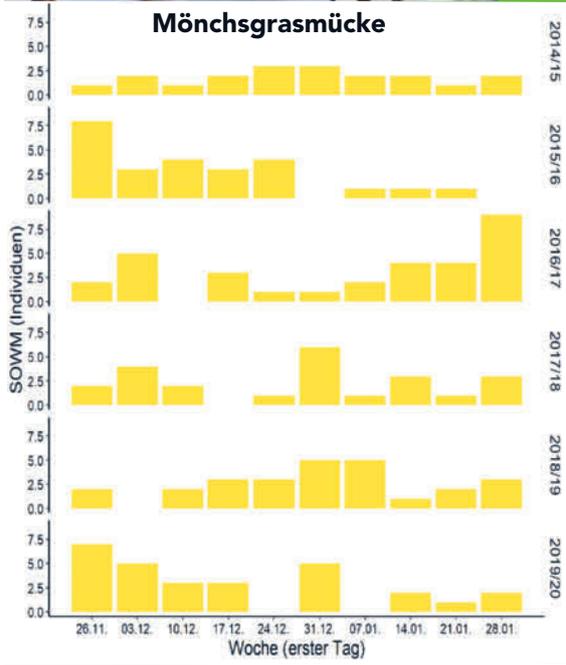


Foto: W. Stainl



eines großflächig markanten Wintereinbruchs zusammenhängen.

Klare Trends zu einer zunehmenden Überwinterung lassen sich (vereinfacht formuliert) noch bei keinem der hier angeführten Kurzstreckenzieher ablesen, beim Hausrotschwanz zeigt sich aber eine Tendenz dazu.

Norbert Teufelbauer (BirdLife Österreich),  
Hans-Martin Berg (NHM Wien)

## Foto-Highlights aus dem vergangenen Winter



Foto: C. Schulze

Waldammer, Botanischer Garten  
Wien, 2.11.2019

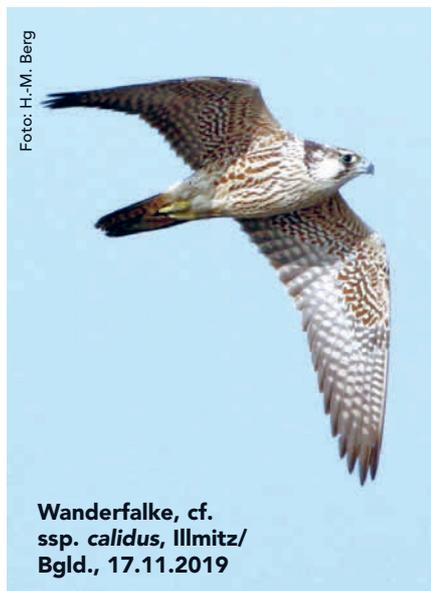


Foto: H.-M. Berg

Wanderfalke, cf.  
*ssp. calidus*, Illmitz/  
Bgl., 17.11.2019



Foto: P. Rauscher

Eistaucher,  
St Gilgen/OÖ, 25.1.2020



Foto: F. Reiter

Orienturteltaube,  
Gramastetten  
bei Linz/OÖ,  
15.12.2019



Foto: R. Schleichert (www.ausmeiner.sicht.at)

Sporn- und Schneeammern,  
Rheindelta/Hard/Vbg., 17.11.2019

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Teufelbauer Norbert

Artikel/Article: [Ornitho.at News 22-23](#)